

Weil ihr das Schreiben gut tut, gibt Linzerin ihre Erfahrung weiter

Verena Halvax hat nach vielen Jahren als Werbetexterin ihren Weg gefunden – „Jeder trägt kreatives Potential in sich“

Von Reinhold Gruber

LINZ. Es ist ein Glücksfall, wenn man das machen darf, was einem Spaß macht. So gesehen ist es ein einfaches Rezept, das Verena Halvax für sich gefunden hat.

Die langjährige Werbetexterin, freie Journalistin und Autorin sieht das Schreiben nicht nur als Mittel zum Zweck, so sehr es ihr tägliches Brot ist. „Das Schreiben tut mir gut“, sagt die dreifache Mutter.

Vor einem Jahr hätte sie das auch sagen können, nur war sie gedanklich noch nicht so weit. „Ich war unzufrieden, habe noch nicht

das gefunden, wonach ich gesucht habe“, sagt Halvax.

Dabei lag es so nahe. Das Schreiben. Nun ist es ihr Weg, den sie auch anderen vermitteln will. Denn jeder besitzt eine kreative Ader, kann aus sich selbst etwas entstehen lassen. Davon ist sie überzeugt.

Die studierte Betriebswirtin und Germanistin hat sich in Schreibpädagogik und Schreibtherapie ausgebildet und will Interessenten auf die Sprünge helfen. Ob klassisches, intuitives oder kreatives Schreiben, ob Erwachsene oder Kinder und Jugendliche – in ihren Schreibwerk-

stätten geht es Halvax um die Vermittlung von Anstößen. „Ich glaube, dass jeder das Potential dazu

hat, nur muss er sich trauen, aus sich heraus zu schreiben.“ Dies trauen sich offenbar Frauen viel

mehr zu als Männer. Bei den Schreibwerkstätten sind „fast nur Frauen“ angemeldet. Die Erfahrung, die Halvax ebenfalls kennt, möchte sie mit ihren Angeboten ändern. Ob das möglich ist, wird sich zeigen. Ab 9. April startet jedenfalls mit „Feder-Spiel“ im Kulturzentrum Hof in Linz eine acht Abende lange Reise durch alle literarischen Gattungen. Damit danach vielleicht ein paar Menschen mehr das Schreiben als Weg für sich entdecken können.



Das Schreiben gehört zu ihr wie ihre roten Locken, sagt Verena Halvax und macht sich nun auf den Weg, um andere dafür zu begeistern. Foto: privat

Informationen im Internet unter www.schreiben-als-weg.at



WERBUNG
TEKAEF DONAU Linz
der blau-gelbe Traditionsclub aus Linz-Kleinmünchen

www.donau-linz.at

1932

TEKAEF DONAU Linz
gegen
USV Erlers Haus Neuhofen/R.

Sa. 28.03.2015 15:30 Uhr

powered by

park inn
by Radisson



Ham S' scho hört?

Meister-Fleischhauer kochte Linzer ein

Dario Cecchini gilt als der berühmteste Fleischhauer Italiens. In sein Heimatdorf Panzano pilgern Fleischliebhaber von überall her. Nur selten verlässt er die Toskana, um auswärts zu kochen. Gestern war so ein Fall. Zu verdanken war dies **Ingmar Goetzloff**, Leiter des Restaurants Rosso in Linz. Ihm gelang es, Cecchini mit einem vierköpfigen Team in die Landeshauptstadt zu lotsen, wo er sein weltberühmtes „Bistecca Fiorentina“ zubereitete – sehr zur Freude der Gäste im restlos ausgebuchten Rosso.



Dario Cecchini (links) war gestern zu Gast bei Ingmar Goetzloff im Rosso. Foto: privat